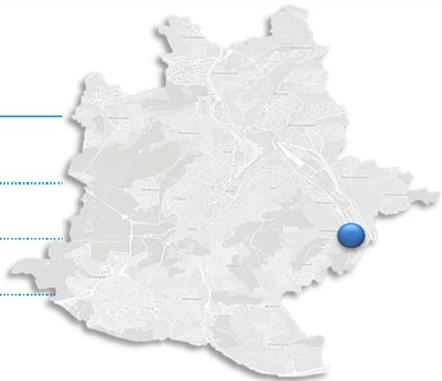


Quartierssteckbrief Hedelfingen

Allgemeine Informationen

Quartier	Hedelfingen
Stadtteil	Hedelfingen
Bezirk	Hedelfingen
geplante Leitungslänge	11,5 km



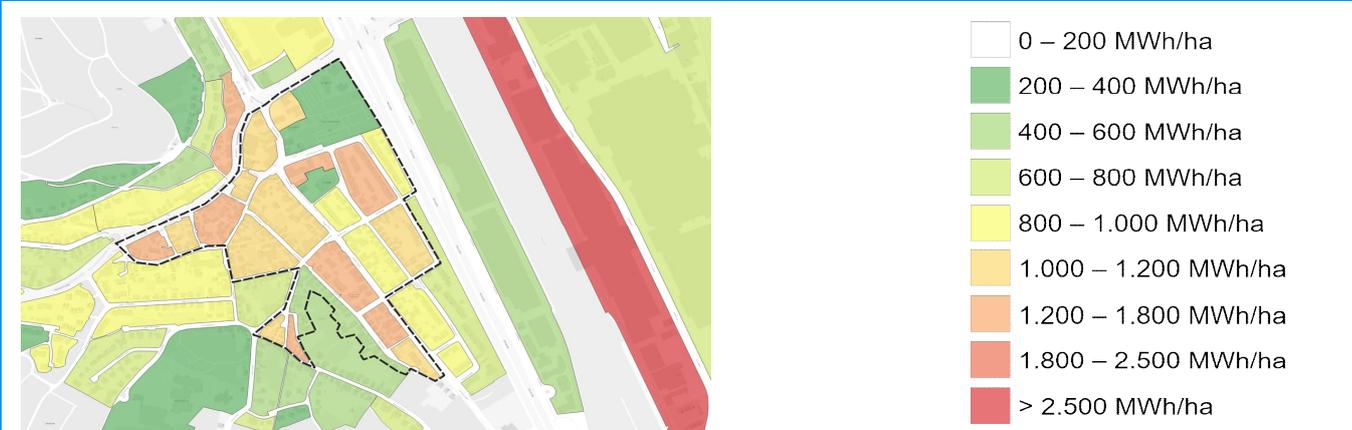
Ist-Zustand

Energiebezugsfläche	102.000 m ²	Wärmeverbrauchsichte	900 MWh/(ha*a)
Flurstücksfläche	139.000 m ²	Anteil Denkmalschutz	42%
Verhältnis Wohnen/Nicht-Wohnen	66 % / 34 %	Durchschnittliches Baujahr	1921
Anzahl Wohneinheiten	960	Anteile dezentrale / zentrale Versorgung im Gebäude	13 % / 87 %

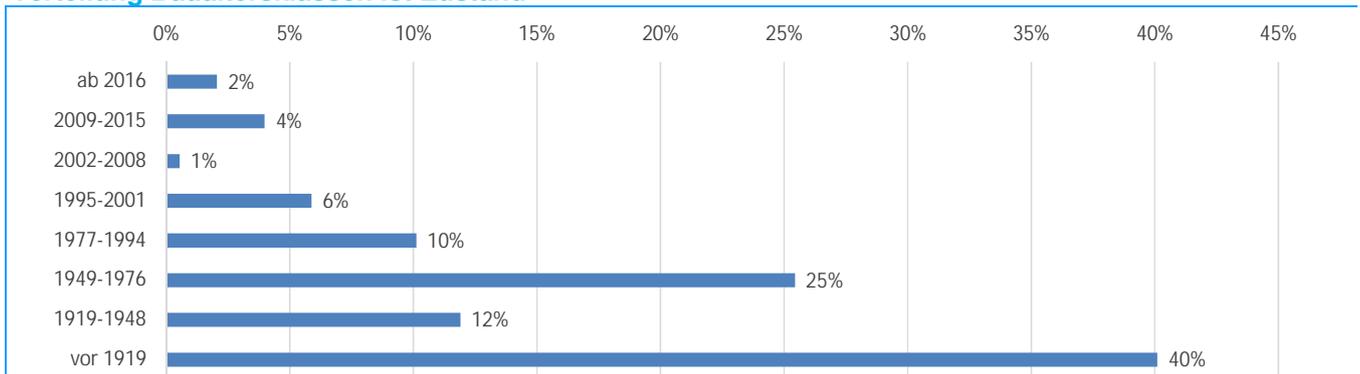
Haupteigentümer im Quartier (Ist-Zustand)



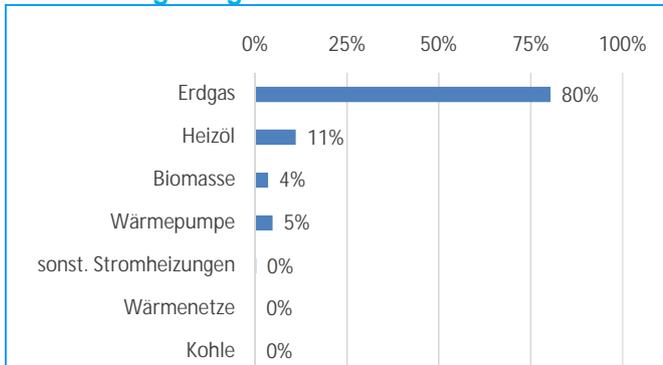
Wärmeverbrauchsichte im Quartier (Ist-Zustand)



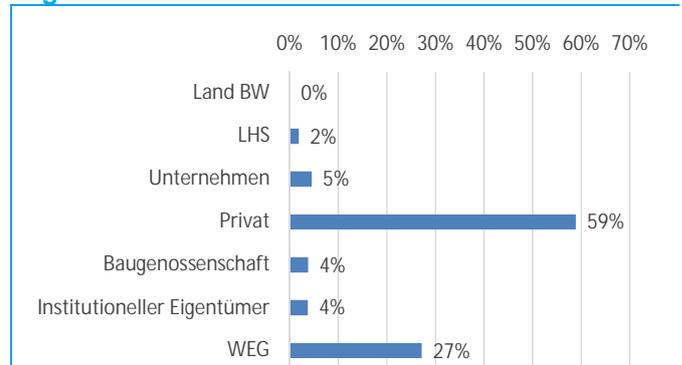
Verteilung Baualtersklassen Ist-Zustand



Anteil Energieträger Ist-Zustand



Eigentumsverhältnisse Ist-Zustand



Ist-Zustand

	Ist-Zustand	2030	2035
Wärmeverbrauch	12.000 MWh/a	10.000 MWh/a	9.100 MWh/a
Flächenspez. Wärmeverbrauch	120 kWh/m ² a	100 kWh/m ² a	90 kWh/m ² a
CO ₂ Äqu-Emissionen	2.800 t/a	710 t/a	130 t/a
Flächenspez. CO ₂ Äqu-Emissionen	28 kg/m ² a	7 kg/m ² a	1,3 kg/m ² a

Flächenspezifischer Wärmeverbrauch



Ökonomische Aspekte

Berechnungen auf Basis KEA-Technikkatalog 2023 ergänzt und modifiziert durch reale Projektdaten, berechnet durch Amt für Umweltschutz mit Unterstützung der Forschungsstelle für Energiewirtschaft e. V.

Investitionskostenrahmen gesamt 51.300.000 €

Aufgeteilt in Kosten für:

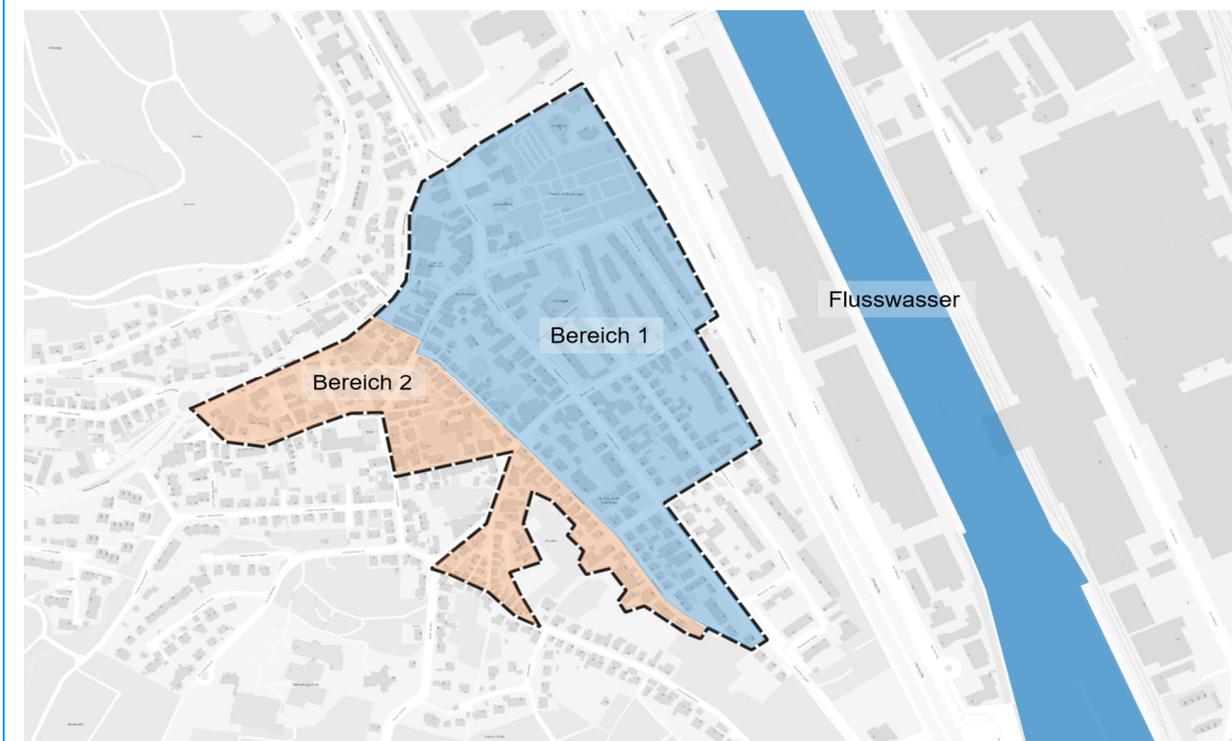
Wärmenetz 14.398.000 €

Erzeuger 13.114.000 €

Sanierung 23.800.000 €

Förderung - 20.940.000 €

Quartiersgliederung



Zusammenfassung

Aufgrund der hohen Wärmeverbrauchsichte und großer Herausforderungen hinsichtlich eines Wechsels zu einer erneuerbaren dezentralen Wärmeversorgung aus platztechnischen Gründen ergibt sich nach derzeitigen Auswertungen als zielführendste Variante der Aufbau einer zentralen netzbasierten Versorgung.

Die LHS sieht als zielführendste Variante für eine klimaneutrale Wärmeversorgung die Nutzung Flusswasserwärme. Die Nutzung von Flusswasserwärme wird deutschlandweit nur sehr selten eingesetzt, wodurch dessen Nutzung größerer vorbereitender Maßnahmen und Untersuchungen bedarf.

Bereich 1

Dieser Bereich, nahe am Neckar gelegen, könnte den ersten Bauabschnitt des Wärmenetzes darstellen. Als Wärmequelle kommt Flusswasserwärme infrage. Der Standort der Energiezentrale ist noch offen.

Bereich 2

Ein Erschließen des Gebietes durch Nahwärme wird möglich, wenn die Gebäude im Quartier saniert wurden.

Bereits durchgeführte Konzepte und Projekte

- 2019 Aktion Gebäudesanierung im Stadtteil Hedelfingen

Maßnahmentitel	Maßnahmentext	Umsetzung	Priorität
<i>Die genannten Maßnahmen und Zeiträume sind unverbindliche Empfehlungen der LHS.</i>			
umfassende Sanierung und Modernisierung der Heizungsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmmaßnahmen (Keller, Außenwand, Dach) • Fensteraustausch Dreifachverglasung • Absenkung der nötigen Vorlauftemperatur • Erneuerung Heizkörper/ Hydraulischer Abgleich • Einbau von dezentralen Frischwasserstationen • Etagenheizungen, Einzelöfen und sonstige dezentrale Wärmeerzeuger auf eine zentrale Wärmeversorgung im Gebäude 	2024-2035	1
Potenzialhebung Flusswasswärme	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit beteiligten Ämtern, oberer Wasserbehörde und Fischereiforschungsstelle • Durchführung Machbarkeitsstudie und mögliches gewässerökologisches Gutachten • Einbringung Aus-/Einleitstelle • Bau Übergabestation mit Wärmetauschern • Anbindung an Energiezentrale 	2025-2028	1
Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)	Federführung durch Energieversorger: <ul style="list-style-type: none"> • Beantragung BEW • Durchführung BEW 	2025-2028	2
Standortsuche Energiezentrale	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit verwaltendem Amt • Klärung Nutzung/Pacht/Kauf • Lärmemissionsgutachten • Bau der Energiezentrale 	2026-2028	1
Informationskampagne "Wärmenetz"	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag in Bezirksbeirat • Bürger-Infoveranstaltung • Schreiben an mögliche Kunden 	2027-2029	3

Bereitgestellte Wärme und CO₂Äqu-Emissionen

